Paibacher



Beitung.

Bränumerationöpreis: Mit Postversendung: ganzjährig 30 K, halbjährig 15 K. Im Comptoir: ganz-jährig 22 K, halbjährig 11 K. Hur die Justeslung ins Dans ganzjährig 2 K. — Insertionögebür: Für keine Inserate bis zu 4 Beisen 56 h, größere per Beise 12 h; bei österen Wiederholungen per Beise 6 h.

Die «Laibacher Leitung» ericheint täglich, mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage. Die Abministration befindet sich Congressplat Rr. 2, die Redartion Dalmatin-Casse Rr. 6. Sprechsunden der Redaction don 8 die 10 Uhr vormittags. Unfrankierte Briese werden nicht angenommen, Manuscripte nicht gurucgestellt.

Umtlicher Theil.

1900 (Ar. 161) wurde die Beiterverbreitung jolgender Presserzeugnisse verboten :

Nr. 28 «Arbeiterwille» vom 12. Juli 1900. Flugschrift «Bauarbeiter Steiermarks!» Berlag von

B. Mittelmaier in Graz. Rr. 54 «Deutsche Wacht» vom 8. Juli 1900. Br. 2 (erfte und zweite Auflage) Bfeile aus ber Ebern-burg, vom heuerts 1900.

Flugblatt mit ber Ueberschrift: Barnung. von Goon wieber, Dis egegen bie Kuttengste (Kuttenbengste) ohne Datum

Rummer 2 ber Beitschrift Bieile aus ber Ebernburgs vom Beuerts 1900.)

Rr. 408 «České zájmy» vom 10. Juli 1900, Rr. 25 «Český Východ» vom 7. Juli 1900. Rr. 187 «Národní Listy» (Mittagšaušgabe) vom 9. Juli

Nr. 188 «Národní Listy» (Morgenausgabe) vom 10. Juli

Rr. 1 «Obrona lídu českoslovanského» pom 7. Juli 1900.

Rr. 424 «Deutsche Wacht an der Miesa» vom 7. Juli 1900. Rr. 53 «Deutsches Boltsblatt» vom 7. Juli 1900. Rr. 101 «Naprzód».

Den 17. Juli 1900 wurde in der f. f. Hof- und Staats-druderei das XLVIII. Stud des Reichsgesepblattes in deutscher Ausgabe ausgegeben und versenbet.

Den 17. Juli 1900 wurde in der k. k. Hof- und Staats-bruckerei das C. Stied der ruthenischen Ausgabe vom Jahre 1899, sowie das XXIX., XL. und XLI. Stück der ruthentschen, das XL., XLI., XLII. und XLIII. Stück der slovenischen und das XL., XLI. und XLIII. Stück der kroatischen Ausgabe des Reichs-gesehblattes vom Jahre 1900 ausgegeben und versendet.

Nichtamtlicher Theil.

China.

Die Blätter halten nunmehr auch bie letten Zweisel an der Ermordung aller Europäer in Beting für ausgeschlossen, und während sie einerseits die Frage auswersen, ob nicht boch burch rechtzeitiges gemeinsames Eingreisen aller Mächte die Europäer hätten gerettet werden können, forbern sie anderseits nunmehr rasches und energisches Borgeben, damit nicht nur Guhne und Buse erlangt, sondern die gesammte europäische Cultur mehr im Wege stehe. in überseeischen Ländern vor ben fie bedrohenden Gefahren geschützt werbe.

Das Fremdenblatt» ist ber Ansicht, bass bie Aufgabe ber Mächte klar vorgezeichnet sei. Konnten sie bie Eingeschlossenen nicht retten, so bleibe ihnen nichts übrig, als sie zu rächen. Welche neue Ordnung in Thina zu schaffen sein werde, darüber werde man erst

Seuilleton.

Sehnfucht. Bon N. Cu.

Traumbeklommen, leise athmend lag er vor mir, in seinem ganzen melancholischen Reize — ber kleinere Beißenfeller Gee.

Aus den grünen Tannen ringsum rauschte es wundersame Schlummerlieber, und wo die Wellen fast bie schning Schummertieder, und ibo die Schriften, spiegelte sich ein Stück tief blauen himmels in der stillen Flut

See. Kein Laut ringsum. Bitternde Sonnenglut über bem Baffer.

Rur mein eigen Herz pochte in dieser großen Stille. Ich gab mich ganz der seltsamen Stimmung wögen immer Stimmung, die ich in meinem Unversich weiß nicht mit est bezeichne; einer Stimmung, eine weißer wie ich weiß nicht, ob ihr sie kennt — weltfremd, ent-

wie aus fernen, marchenhaften Beiten. Um Ufer, auf einem Steine, hodte regungslos

Stille, «Komm her!» sagte et ploglich Stille, «tomm her, ich seh' ein Ungeheuer!» Langsam tam ich ganz nahe ans Wasser. Das «Ungeheuer» entpuppte sich als ein harmloser Wasser» molch.

allmählich zu festen Borftellungen gelangen tonnen. Beklemmend werde freilich ber Gebanke immer bleiben, bafs bas mächtige Europa mit seinen Millionen von Solbaten und seinen vielen Tausenden von Geschützen geschehen ware. Hieran trügen die Diplomaten die seine Angehörigen zugrunde geben lassen muste, und Schuld, welche die Berhältnisse in China nicht erkannten dass in dem Augenblicke, in dem die heilsame Furcht ober unterschätzten. Jest aber haben alle Mächte bie vor Europa nachgelassen hatte, rasches Eingreifen moralische Pflicht, an der Bestrafung der Mörder rechtzeitig retten fonnte.

Rach ber Unficht ber Reuen Freien Preffetann man barüber nicht hinweg, bas Gewissen ber bas bas europäische Concert zu spat tomme, und Culturvolker felbft mit ber Berantwortung für bas Geschehene zu belaften. Bei einiger Generosität hatte bas, was man jest zu thun sich anschicke, auch vor ber That geschehen tonnen und das hatte bann einen ganz anderen Erfolg gehabt. Jeht sei es aber auch zur in China noch zu löschen? Das ist eine Frage von Anklage schon zu spät, es gelte, mit dem Aufgebote so schwerwiegender Bebentung, wie kaum eine zweite! ber äußersten Kräfte ein Exempel zu statuieren, bamit ber Weiße nicht vogelfrei werbe in überseeischen Ländern. Unter dem Eindrucke ber Blutthat von Befing begleiten bie heißesten Wünsche die europäischen Truppen nach einzige Antwort, dann tann die Rückwirkung auf die dem fernen Osten. Sie verrichten dort ein Sühn- und wirtschaftlichen Verhältnisse nicht ausbleiben. ein Culturwert.

Das Meue Wiener Tagblatt beruft fich barauf, dass der Ruf nach Guhne und Genugthnung ein all- Die vermieden worden ware, wenn die Dachte von gemeiner ist und das ernsteste Memento bildet für die Anfang an einträchtig und energisch vorgegangen Mächte, das diplomatische Spiel zu lassen und thatsächlich solidarisch vorzugehen. Es barf keine Parallelactionen in China geben, einheitlich und geschloffen muss die Welt marschieren, benn allen Staaten wurde bie gleiche Unbill zugefügt. Die Bertreter und Unterthanen aller Machte, fie find gefallen für bie 3been und Thaten anderer, welchen nun die unabweisliche Pflicht erwächst, von ben Mörbern Genugthuung zu beischen. Wenn die Mächte jest nicht zusammenhalten, bann ware es vorbei mit ber Burbe und bem Ansehen ber civilifierten Welt.

Das Biener Tagblatt- überlässt es ber Ge-Schichte, Die Berantwortlichkeiten für bas Geschehene festzustellen, jest heiße es, die Grundlagen für bas fünftige Berhalten gegen China aufzubauen. Die Fiction, bafs man keinen Krieg führe, sei nicht weiter haltbar, überdies bedeute der name nichts, die Thaten muffen sprechen und es mus Sicherheit geschafft werden, bass einer friedlichen Entwickelung europäischer Cultur nichts

Dem «Baterland» zufolge geftalte fich bas chinefische Broblem unabsehbar und in seinen Verschlingungen lauern bie größten Gefahren auch für ben Frieben in anderen Welttheilen.

Die «Deutsche Zeitung» gibt bem Bunsche Aus-bruck, bass die Mächte wenigstens jest energischer vorgehen als bisher.

Gefränkt wandte sich ber Junge ab und schlug fich in bie Bufche.

Um mich versant die Welt in mübe Rube. Wie lange? Als ob «es» einen Begriff von Zeit hatte! . .

Endlich ermannte ich mich. Das Lachen und Schwagen meiner Gesellschaft, die am ersten See zurückgeblieben, flang burch ben Balb immer naber.

Noch einmal fog ich das Bilb ein - blinzelnd bie Augen ichließend bor ber gitternben Glut über bem Wafferspiegel. Da war's mir, als tauchte ein stilles Gesicht aus ber Flut.

Ich war ja wach, wußte, bas es nur eine Bission sei, und bennoch blickte ich wie gebannt in dies stille Gesicht mit seinen großen, müben Augen . . . Wit bangem Schauer sah ich hinein! Bielleicht,

weil ich bies Geficht nicht zu benennen wufste . . .

Lärmend, lachend traten fie aus bem Balbe hervor. Sie nedten mich. «Gaben Sie Beifter in biefer weltverlaffenen Gin-

famteit? Bas faben Sie benn? «Ein Ungeheuer !» erklang die Stimme bes Knaben irgendwo aus bem Geftrüppe.

3ch aber wufste es ploplich! Das, mas mich bort ein Knabe. Romm her!» sagte er plötslich in die aus den Wellen bannend in müdem Reize angelächelt,

war die Sehnsucht! . . . Seither brauche ich nur die Augen zu schließen, und ba liegt er por mir in feinem gangen melancholifchen Reize, ber fleine Weißenfelfer Gee . . .

Das « Deutsche Bolfsblatt - wirft gleichfalls bie Frage auf, ob die grauenhafte That nicht vermieben worden ware, wenn nicht ein furchtbares Berfäumnis

energisch mitzuwirken.

Das . Neue Wiener Journal : erhebt bie Rlage, Borwürfe gegen biejenigen, die bie Berspätung biejes Concerts verursachten und daburch die Blutschuld von Beting auf sich gelaben haben. Im weiteren Berlaufe schreibt bas Blatt: «Ist überhaupt ber gewaltige Brand Ist die Antwort wirklich nur die ber Fachmanner: Es bebürfe einer Million von Solbaten, um bas Bierhundertmillionen-Reich zu bewältigen. Ist dies die

Die Defterreichische Bolkszeitung - erblickt in ben Mordthaten in Befing eine Demuthigung Europas,

«Das «Il. Wiener Extrablatt» erwartet, bass nunmehr bas gemeinsame folibarische Borgeben gur That werden wird.

Politische Nebersicht.

Laibad, 18. Juli.

Das am 17. b. M. ausgegebene Reichsgesethlatt enthält das llebereinkommen vom 21. Jänner 1897 zwischen Desterreich-Ungarn und Spanien zum gegenseitigen Schute von Erfindungen, Marken und Muftern.

In einer fürzlich vom Abg. Dr. Dyt einberufenen Bählerversommlung bes Bilsener Bahlkreises wurden, nachdem Dr. Dut seinen Rechenschaftsbericht erstattet hatte, zwei Resolutionen zur Annahme vorgeschlagen, von denen eine von jungczechischen Wählern, die andere von den Anhängern der Realistenpartei ausgieng. In der erstgenannten Resolution wurden die jungczechischen Abgeordneten aufgesordert, dis zur Befriedigung der Wünsche des czechischen Bolkes in der Obstruction auszuharren. Die Resolution ber Realisten hingegen forderte die czechischen Abgeordneten auf, mit den Deutschen einen ehrlichen nationalen Frieden zu schließen und sich mit wirtschaftlichen Angelegenheiten, insbesondere mit den bringenden Fragen der Arbeiterverhältniffe, ber Gesindeordnung, mit ber Landesversicherung gegen

Herzensirren.

Roman von Ormanos Sandor.

(56. Fortsetung.)

«Ich bin untröstlich über ben Verluft, ber natürlich nur für mich in Frage tommt, gnäbigfte Frau, antwortete ber Director. . Gelbftrebend tonnten nur gang erhebliche Urfachen mich abhalten, Ihrer freundlichen Einladung rechtzeitig zu folgen. Denten Sie, welche Ueberraschung! Ich tomme gegen 7 Uhr nach Hause und finde in meiner Wohnung meine einzige Schwefter vor, die vor einigen Tagen mit bem

gebracht?»

«Sie ift von ber Reise sehr angegriffen und mufs sich unbedingt einige Tage ausruhen, war Corille schnell mit einer Ausrede bei ber Hand.

Bon einer Schwester haben Sie ja aber noch nie nur ein Sterbenswörtchen verlauten laffen!» warf Felix hin, während Corille zwischen ihm und Harriet Blat nahm. - Roch jung? Höhlich? Roch zu haben? Corille lächelte, wobei seine weißen Zähne ein

wenig hinter dem schwarzen Bart hervorblitzten.
«Run, nicht gerade ganz jung mehrl» versetzte er gleichmüthig. «Ihren Frühling hat sie jedensalls hinter

beiden Resolutionen herbeizuführen, aber ohne Erfolg. Bei der hierauf folgenden Abstimmung wurde die Resolution ber Realisten mit zwei Stimmen Majorität

In Italien hat feit langem fein Finangjahr ein fo gunftiges Ergebnis gehabt wie bas lette, mit 30. Juni b. 3. abgeschloffene. Gegenüber bem Borjahre weist es eine Dehreinnahme von 22.5 Millionen, gegenüber bem Boranschlage ein Dehr von 18.7 Millionen Lire auf. Ginen Zuwachs im Bergleiche zum Boranschlage haben die Berzehrungs-, bie Fabrications= und die directen Steuern erfahren, hinter bem Boranschlage blieben bagegen bie Geschäftsfteuern und die Monopole gurud. Mit ben effectiven Ginnahmen find unter anderem auch 17 Millionen für Eisenbahnbauten, 13 Millionen für die Capitalbewegung und 28 Millionen außerordentliche Ausgaben für öffentliche Berwaltung, Krieg und Marine gebeckt worden. Unter Zurechnung aller ber nachträglich von der Kammer genehmigten Mehrausgaben wird der Staatshaushalt für bas Jahr 1899/1900 immer noch mit einem Ueberschuffe abschließen.

Bei der Beurtheilung bes Standes ber europäischen Rüftungen für die militärische Action in China wurden Zweifel barüber laut, ob die maritime Bereitchaft Rufslands in ben oftafiatischen Gemäffern den Aufgaben, die ihr bei diefen Operationen gufallen, gewachsen sei. In einer Mittheilung, die die «Bol. Corr.» von competenter Seite aus St. Betersburg erhält, werden diese Bebenken als ungerechtfertigt erklart. Sowohl hinfichtlich der Schlachtschiffe wie der Transportfahrzeuge sei die russische Flotte in jenem Theile des Stillen Oceans von solcher Stärke, dass man über ihre vollständige Bulänglichkeit für die Zwede ber oftafiatischen Action beruhigt sein und fich, zumal auch für ausgiebige weitere Berftartung Borforge getroffen wird, aller Beforgniffe wegen eines etwaigen ruffischen Berfäumniffes in biefer Beziehung entschlagen burfe.

Bie die Algence Roumaine melbet, hat Minifterprafibent Rantatugeno, nachbem bie Berftandigung zwischen ber conservativen und constitutionellen Partei inbetreff der Fusion der conservativen und constilu-tionellen Elemente zustande gekommen war, dem Könige in einem Ministerrathe die Demission überreicht und ben Guhrer ber Conftitutionellen Carp gur Bilbung bes neuen confervativen Concentractions= cabinetes vorgeschlagen. Der König hat bie Demiffion

angenommen.

Tagesneuigkeiten.

- (Ein gerabezu geniales Gaunerft udchen) wurde vor wenigen Tagen im Spielfaal bes Clubs in Oftenbe ausgeführt. An einem ber befesteften Tifche war ein Englander wohl eine Stunde lang mit wechselndem Glud beim Trente et Quarante betheiligt, als gerabe in bem Moment, ba er wieber ein Golbstud auf eine Farbe placierte, zwei ihm bekannte Damen vorübergiengen. Er wandte fich um und unterhielt fich fo angelegentlich mit ber Jungeren, einer reizenben Blonbine, bafs er gar nicht bemerkte, wie fich fein Ginfat verdoppelte, verzehnfachte und balb bis zu 12.000 Francs anwuchs. Endlich wurde bie Conversation abgebrochen und Der. S. fcentte fein Intereffe von neuem bem Sagarb.

fich. Hubsch? Ja, barüber bin ich kein competenter Richter, da meine brüberliche Zärtlichkeit sie vielleicht mit anderen Augen anfieht, als wie Fremde dies thun Roch zu haben? Wohl taum. Sie ift seit drei Jahren Witwe. Obgleich ihr Mann zwei Decennien alter war als fie, betrauert fie ihn heute noch mit einer Innigkeit, die eigentlich rührend und ergreifend ift, weil man solche über bas Grab währende Liebe heutzutage nur selten mehr findet. Sie hat seit bem Tobe ihres Mannes einen ausgesprochenen Sang zur Einsamteit, zur Schwermuth, weshalb fie fich bislang auch nicht entschließen tonnte, ben Ort, in bem burchschaue, brang heute wie bei ben vorhergehenden fie die Jahre ihres ehelichen Glückes verlebte, zu verlaffen. Ich bin fehr froh, bafs fie fich endlich nun boch dazu aufgerafft hat, und ich hoffe, sie wird sich einige Beit hier festhalten laffen. Deine Sauswirtin tritt ihr

noch einige Zimmer ber ersten Etage ab.»
«Ich bin sehr begierig, Ihre Frau Schwester tennen zu lernen!» rief Frau Melitta. «In einer fleinen Stadt ift man fo bantbar für jebe intereffante

Erweiterung bes Bertehrs!»

«Gnädige Frau find sehr gütig!» Corille verbeugte sich artig. «In den ersten Tagen werbe ich mir erlauben, Ihnen meine Schwester vorzustellent. «Sie heißt ?» fragte Felig Webetamp.

Frau Rahel van ber Breten. Ihr Gatte hatte ein Bantgeschäft in Argentinien. Später zogen fie nach

Bahell Klingt verdammt semitisch!» meinte ber

junge Serr. - Wir haben semitisches Blut in unserer Familie, -

Sagel und Feuer und mit den Bollvertragen zu be- | Dhne ben ansehnlichen, ihm gutommenben Gewinn gut fassen. Man versuchte ein Compromis zwischen ben beachten, war er im Begriff, zwei Golbstücke zu setzen als ein sehr jugendlich aussehender Frember fanft seinen Arm berührte, sich als Landsmann zu erkennen gab und ihn fragte, ob er ihm nicht eine kleine Gefälligkeit erweisen wolle. Der Angerebete war sofort bereit, und mit gut geheuchelter Erregung erklärte ber Jüngling ihm flüfternd, bafs fein Ontel, ben er einft zu beerben hoffe und ber jebe Urt von Spiel verabscheue, ihm in ben Clubfaal gefolgt fei und ihn aus einiger Entfernung beobachte. Er habe eben eine hubsche Summe gewonnen babei beutete er verstohlen auf die 12.000 Francs und ba ber Oheim auf teinen Fall merten burfe, bafe er gespielt, bitte er ben verehrten Landsmann, bas Belb einzustreichen, als wenn es esein eigenes ware, und es ihm in bas Nebenzimmer zu bringen. Unverzüglich willfahrte Mr. S. bem Unliegen, nahm ben Bewinn an fich und handigte ihn im anstoßenben Zimmer bem fich überschwenglich bebankenben Fremben aus. Un ben Spieltisch zurückgekehrt, war ber harmlose Englänber febr erftaunt, bon allen Seiten ob feines großen Bewinnes beglüdwünscht zu werben. Im nächsten Moment aber hatte er fich felbst ohrfeigen mogen. Der . furchtsame Reffe> war natürlich längst über alle Berge. — Merkwürdigerweise paffieren berartige abenteuerliche Gaunerftude immer nur im Hochsommer.

1362

(Gin halsbrechenbes Runft ftud) hat am 11. b. DR. ein gewiffer Beter Diffen versucht. Er fuhr in einer Barte über die Stromschnellen bes Miagarafalles. Riffen belaftete bie von ibm felbft conftruierte, circa 20 Fuß lange Barte mit febr ftartem Bewicht, um bas Rentern zu verhindern. Er hat seinem Rachen ben charafteriftischen Ramen . Fools Riller. (Narrentöbter) gegeben. Bevor er fich einschiffte, legte er ein vollständiges Korfrindengewand an. Balb nachbem bie Barte vom Ufer abgestoßen war, wurde fie von einem Strubel gepadt, aus welchem fie fich eine gange Stunde lang nicht befreien tonnte. Dann wurde fie in beangftigend tollem Tange nach ber Mitte ber Stromschnellen getrieben, wo fie wie eine Feber umbergewirbelt wurde und bald über, bald unter Wasser war. Nissen war plöglich verschwunden und man gab ihn bereits verloren, als er auf einmal wieber auftauchte, ben Rachen fest umflammernd und laut um Silfe rufend. Rur mit größter Mühe konnte man ihn befreien. Er ift von feinem Wagemuth gründlich curiert und möchte, wie er fagt, um feinen Breis ber Belt bie Fahrt noch einmal wagen.

- (Bon ber Liebe.) Das «Luzerner Tagblatt» berichtet: Ein junger Metgerssohn, ber auf Freiersfüßen gieng, jedoch nach vier Jahren die Entbedung machte, bafs feine Angebetete in ber Orthographie nicht sonderlich bewandert und baber für die zukunftige Geschäftsführung taum zu gebrauchen sei, ließ die holbe Maid wiffen, bafe aus biefen Grunden an ein Chebundnis nicht gu benten fei. Der Mann war nun nicht wenig erstaunt, nach einigen Tagen folgenbe Rechnung von feiner Beliebten zu erhalten: Rechnung für ben unbreuen Saths M. N. in M. Für 4 Jahre lang ale Sonnbag abende Milch, Ches und Bier aufgebischt ah 1 Fr. = 208 Frangen, für 4 Birenwägen 5.30, für 1 tabatsfeive 3.50, zweimall ein tips bezahlt 10 -, für Umensonft wahrben 18 für Berichiedenes 30 -: macht zusamhen zweihunderter fünf und fiebenzig Frangen, breißig Raben. Gleich be-

zahlten oter Beibel!

seits entstammte einem jüdischen Hause. Rabel ift nach ihr genannt.»

Holmgarten hatte unterbeffen ein neues Glas Bowle gefüllt und reichte es Corille bin. Eine Secunde lang begegnete diefer bem forschenden Blid ber flaren, blauen, scharffichtigen Augen bes Butsbesitzers und ein seltsames Gefühl des Unbehagens übertam ihn.

Schon bei früheren Busammenfünften mit Solmgarten hatte Corille eine wunderliche und anscheinend gang unberechtigte Unruhe nicht unterbrücken tonnen. Die bestimmte Empfindung, bafs diefer Mann ihn Begegnungen auf ihn ein; vergeblich bemühte er fich, Holmgartens Blid ftandzuhalten.

Brofit, Director!» sagte Holmgarten ruhig.

«Wohlsein!» antwortete Corille, und: «Wohlsein, Baronesse, für jest und immerbarl» sette er leifer hinzu, indem er Harriet sein Glas hinhielt.

Mit leisem Klingen ftieß ber Rryftall zusammen; Harriets feines Profil fentte sich ein wenig tiefer; ihr blaffes Geficht erglühte, und das Hochmuthslächeln war momentan ausgelöscht in ihren Zügen.

Anfangs hatte sie sich die Hulbigungen dieses Mannes gefallen laffen, etwa wie die regierende Fürftin die Huldigungen eines ihrer Unterthanen entgegennimmt. Corille war bürgerlich, bazu Angestellter in ber Fabrit ihrer Tante - tonnte also als Mann für fle nicht in Betracht tommen. Bor wenigen Wochen junge Herr.

*Wir haben semitisches Blut in unserer Familie,"
erklärte Torille ruhig. Eine Großmutter väterlicher. wagt hätte, begehrend seine Augen zu ihr zu erheben.

Local= und Brovingial=Nadrichten. Arainisch-kuftenlandischer Forftverein.

(Schlufs.)

Nach einer kleinen Paufe wurde bie Bollversammlung bes Bereines bom Berrn Brafibenten Baron Berg eröffnet. Dieselbe erledigte rafch die laufenden Bereinsangelegenheiten und beschlofs, der Einladung Seiner Durchlaucht bes Fürsten Carlos Auersperg Folge gu leiften und die nächstjährige Jahresversammlung in Gottschee abzuhalten sowie Seiner Durchlaucht ben Dant für die liebensmurbige Ginladung auszusprechen. Eine Debatte entwidelte sich nur über die Frage, wo im Jahre 1902 die Jahresversammlung abzuhalten wäre. Schließlich wurde ein Antrag des Herrn t. f. Forftinfpectionscommiffars Rubbia, wonach bie Berhältniffe zu ftubieren wären, ob biefelbe nicht nach Grabo einberufen werben tonnte, angenommen.

Rach ber Bollversammlung fand eine Sigung bes Bereinsausschusses statt, zu welcher die Herren Forstmeister Josef Schauta und Oberforfter Beinrich Scholl. maher beigezogen wurden. Als einziger Berhandlunge. gegenstand war die endgiltige Beschlussfassung über die Berausgabe ber Unleitung gur Bewirtschaftung bes fleinen

Waldbesites angesett.

Rach eingehender Besprechung bes Gegenstandes wurde beschloffen, die Lösung der Frage einem engeren Comité zu überlaffen. In felbes wurden die herren Landesforstinspectoren Goll und Bucich fowie bie herren Forstmeister Schabinger und Schauta berufen. Das Comité wird fich mit ben Berfaffern biefer Unleitung, ben herren Brubern Schollmager, bies.

bezüglich in Berbindung zu setzen haben. Gine Unfrage bes herrn Bereinsgeschäftsleiters Riebel, was mit ben Gesuchen um Aufforftungsprämien berjenigen Rleinwaldbesitzer zu geschehen habe, bie zwar über Auftrag ber politischen Behörben bie zu pramiierende Aufforstung vornahmen, aber wegen Unter laffung ber Aufforftung noch nicht abgeftraft worben feien, wird babin beantwortet, bafs folche Aufforstungen, als nicht freiwillig ausgeführt, nicht zu prämieren find.

Rach Beendigung ber Ausschufsfitzung fand im Garten bes obengenannten Sotels ein Festbankett ftatt, an bem fich ebenfalls Seine Excelleng herr Landespräfibent Baron Dein, bie Berren t. t. Minifterialrath Roffi. pal, Hofrath Stainiger, Seine Durchlaucht Bring zu Binbifchgrät, Graf Lanthieri, Mitter von Burgftaller u. f. w. fowie viele Gafte und Mit glieber bes Bereines betheiligten. Berr Bereinsprafibent Baron Berg brachte auf Seine Majeftat ben Raifer ein breifaches Soch aus, in bas die Unwesenden begeistert einstimmten. herr Ministerialrath Roffipal feierte die Berdienste Seiner Excellenz bes herrn Landespräsidenten Baron hein um die hebung ber Landescultur und um ben Berein; Seine Excelleng ber Berr Lanbespräfibent Baron Bein erwiderte burch einen Trinkspruch auf ben Berein und beffen Brafibium. Des weiteren toaftierten herr Forstdirector v. Obereigner auf Seine Et celleng ben herrn Uderbauminifter Freiherrn v. Bio' banelli, herr Forstmeister Slabit auf Seine G celleng ben herrn Statthalter Grafen Leo Boeg, Bert Forstinspectionscommissar Rubbia auf ben trainifden Landesausschufs und ben herrn Landeshauptmann Otto von Detela, herr Landesforstinspector Rieber auf die Karstaufforstungs-Commissionen und deren Bertreter,

Aber die hypnotische Macht, welche in Corilles Personlichkeit lag, wirkte Wunder. Je mehr Harriet ben schönen, interessanten Mann sah, je öfters seine wohl lautende Stimme sich ihre Ohren schweichelte, besto mehr verflüchtigten fich ihre Borurtheile. Es gieng ihr ähnlich wie Frau Senator Webefamp. Ihre Sicherheil chwand in seiner Gegenwart dahin; sie verlor ihm sgegenüber ihre kühle Ruhe, ihre Selbstbeherrschung und wurde schücktern und befangen wie ein und gewandter weltswarfel gewandter, weltunerfahrener Bacffijch von fünfgehi Lenzen.

Bahrend er bas Glas auf ben Tifch zurüchlebu tauchten ihre Blicke für einen Moment ineinandel und die Flamme in Harriets weißem Antlig brannt heißer, ihr Herz pochte rascher als sonst. Vergebens suchte sie sich mit Gründen der Vernunft gegen bas füße, thörichte Gefühl zu wappnen, bas fie in feiner Rabe umfieng und berauschte.

beg

frü

bez Bet bez

Bi geft ber im wer Beh ber ber

«Sie haben fich gewifs fehr zu ber Anfunt Ihrer Frau Schwester gefreut," fagte sie, nur etwas zu sagen, in der vagen Hoffnung, durch bei Klang ihrer eigenen Stimme sich selbst und ihre nüchterne, überlegene Rube wiederzufinden.

«Sehr — fehrl» antwortete er leife und mi innigem Tonfall. Bir beibe find die einzigen schwester. Bir stehen beide allein im Leben, und ich besonders bin eine etwas is allein im Leben, und besonders bin eine etwas idealistisch veranlagte Ratuf

Nach Aufhebung bes Banketts verabschiebeten fich die Gafte und Mitglieber bes Bereines voneinander, und balb entführten Wagen und Eisenbahn bieselben nach allen Richtungen. Jebem Excursionstheilnehmer aber wird bie Festversammlung, bie, von teinem Difston gestort, in ber glangenbften Beife verlief, in ber angenehmften Erinnerung verbleiben.

Die Buchtgebietseintheilung in Arain.

(Fortfetung.)

Bon ben fremben Raffen, die fich für unsere Buchtverhältnisse eignen, find noch bie geeignetsten jene, welche sich in ben angrenzenben und in ber rationellen Biehzucht vorgeschrittenen Ländern befinden, und zwar von ben ichedigen Raffen die Binggauer-Möllthaler Raffe und von ben einfarbigen bie Murgthaler und bie Murbobner Raffe.

Bo man einfarbiges Bieh güchtet, foll man behufs Ausgleichung ber Typen und Berbesserung ber Formen und Rupeigenschaften auch weiterhin je nach Bedarf bie Stiere ber einfarbigen Murbodner und Mürzthaler Raffe berwenben.

Diese einfärbigen Raffen laffen fich nach jeber Richtung hin, ganz besonders für die Arbeits- und Fleischnugung, gut verwenden.

Außerbem find fie unter ber Fürsorge eines gewiegten Büchters geradeso wie die schedigen Alpenrassen sehr brauchbare Milchthiere.

Beweise bafür haben wir ja genug in ben Alpengegenben felbft, wo man neben ben Schectviehraffen gleich gute einfarbige Raffen, und zwar in ben Gebieten mit Bleicher Buchtrichtung und unter sonft gleichen Berhaltnissen züchtet.

ere

im

an

tter

titi

ent

er

tert

erte

iten

um

ent

ben

cten

Eg'

10

Ex.

zerr

chen

Otto

au

eter,

Bers ben ohlo refto their

jung

iber,

mnte bens

einer

funft um den

ihre

Intereffant für uns burften in biefer Richtung 8. B. die Meltungeresultate an der fteiermärtischen Obst und Weinbauschule in Marburg sein, welche man bort in einer langen Reihe von Jahren gesammelt und heuer im Jahresberichte veröffentlicht hat. Nach ben betreffenden Aufzeichnungen lieferten bie Mürzthaler Rühe pro Jahr durchschnittlich 2200 1, die Pinzgauer Rühe aber nur 1934 | Milch. Die Mürzthaler Rühe follen außerbem eine fettreichere Milch gegeben haben und bezüglich ber Gutterberwertung und Constitution anspruchsloser und harter als die dortigen Pinzgauer Thiere sein. Dieses Beispiel zeigt uns zur Genüge und beweist uns zu wiederholtenmalen, dass für die Einführung einer fremden Raffe die natürlichen und wirtschaftlichen Berhältnisse vor allem beachtet werden mussen, wenn der erwünschte Erfolg nicht ausbleiben soll sowie bass die einheimischen Rassen bei richtiger haltung und Pflege sehr leiftungsfähig sein

Aehnliche Resultate hätte man auch bei uns schon erzielen können, wenn man sich darum mehr interessiert und auf die Milchnugung und bemgemäße Haltung ein größeres Gewicht gelegt hätte. Daher soll man überall, wo einfarbiges Bieh gezüchtet wird und wo man bas anzustrebende Biel vor allem in der Bucht von Arbeitsund Gleischthieren auch weiterhin zu suchen hat, bei ber einsarbigen Murbobner, beziehungsweise Mürzthaler Rasse bleiben und nur solche Buchtstiere einführen.

In Gebieten mit entgegengesetter Richtung, wo man das Hauptgewicht auf die Mischnutzung zu legen hat, soll aber die Pinggauer - Möllthaler Rasse benützt werden, namentlich dort, wo sich die Thiere dieser Rasse bereits eingewöhnt und gut bewährt haben.

Da und bort soll man trachten, nach Möglichkeit nöthige Zuchtmaterial zuhause zu producieren. Beschaffung ber nöthigen Zuchtstiere im Lande selbst wird ben gunte ben gunte ben gunte bes Ruchtviehden günstigsten Einfluss auf die Hebung des Zuchtviehbetriebes in ben beffer situierten Biehzuchtgebieten ausüben und die guten Biehzüchter noch am meisten aneifern, auf auf diesen Biehwirtschaftszweig künftighin ein größeres Augenmert zu richten.

(Shlujs folgt.)

vertretenen Königreiche und Länder in 21 Aufsichts-bezirfe im bezirke für Amishandlungen der Gewerbeinspectoren eingetheilt werden. — Arain befindet sich im 4. Aussichte und Vie & und Vie k. k. Fach

begirte mit bem Sibe bes Gewerbeinspectors in Grag. der Behnkronennoten ist bekanntlich mit der Einlösung verblieb.

präfibenten Baron Berg und endlich herr Forst- und fronenstude ersest find. Bon ben Behnfronennoten gelangen 3.) Biehrer : Defterreich in Tonen, Balger. 4.) Ma-Domänenverwalter Bosch auf die Damen. Alle Toaste 18 Millionen Stude zur Emission. Ferner werden riesen wahre Beifallsstürme hervor und versetzen die An- Fünfzigkronen-, Hundert-, Fünfhundert- und Tausend-wesenden in fröhliche Stimmung. verftanblich verschwinden in bem Dage, ale Rronennoten ausgegeben werben, die auf Gulben lautenben Roten aus affiftenten Rarl Bonig (Belbes) und Rarl Bofd (3bria) ber Circulation.

- (Centralcommiffion für Runft. und hiftorische Dentmäler.) Aus ber Sigung bom 22. Juni : Die bom Confervator Professor Simon Rutar und Correspondenten Dr. von Bremerftein gestellten Anträge zur Fortsührung der archäologischen Durchforschung bes Herzogthums Krain wurden genehmigt und bemnach 1.) das Weitere veranlasst, um kartographische Aufnahmen ber bebeutenben Refte römischer Caftellbauten und Strafenguge in ber Gegend von Laas nächst bem Birtniger-See zu erhalten, 2.) ein Sochstbetrag von 800 K für Grabungen bei Treffen, Groblje und Malence bewilligt. Die Centralcommiffion beschlofs ferner, bie Vornahme von Ausgrabungen in ber Nähe von Arainburg einzuleiten.

-(Der Jahresbericht ber Urfulinen. Dabdeniculen in Baibach) enthalt bie Fortsetzung bes bereits in ben Jahren 1897/98 unb 1898/99 begonnenen Auffages «Die madere Hausfrau» und bann Schulnachrichten. Un ber außeren Boltsichule gab es am Ende bes Schuljahres 528 Schülerinnen. Alle waren Ratholitinnen bes lateinischen Ritus. Die Muttersprache war bei 523 Schülerinnen die flovenische, bei 4 Schülerinnen die beutsche, bei 1 Schülerin eine andere. Der Fortgang war bei 410 Schülerinnen ein befriedigender, bei 110 Schülerinnen ein ungenügender; 8 Schülerinnen blieben unclaffificiert. - Un ber flovenischen Bürgerschule waren am Enbe bes Schuljahres 80 Schülerinnen eingetragen. Das Religionsbekenntnis war bei allen römisch-tatholisch, die Muttersprache bei 74 Schülerinnen die slovenische, bei 3 Schülerinnen die beutsche, bei 3 Schulerinnen eine andere. 78 Schulerinnen erhielten die erste, 1 Schülerin die zweite Fortgangsclasse; 1 Schülerin blieb unclassissiciert. — An der inneren Boltsichule gab es am Schulichluffe 177 Schülerinnen, alle waren römisch - fatholischer Confeffion. Die Mutterfprace war bei 32 Schulerinnen bie deutsche, bei 136 Schülerinnen die flovenische, bei 9 Schülerinnen eine andere. Für die höhere Claffe wurden 147 Schülerinnen als geeignet, 20 Schülerinnen als ungeeignet erffart; 10 Schülerinnen blieben ungeprüft. -Die innere Bürgerichule gahlte am Schuffe bes Schuljahres 95 Schülerinnen, welche alle bem romifch-tatholifchen Religionsbekenntniffe angehörten. Die Muttersprache war bei 26 Schülerinnen bie beutsche, bei 68 Schülerinnen die flovenische, bei einer Schülerin eine andere. Für die höhere Claffe wurben 87 Schülerinnen als geeignet, 7 Schülerinnen als ungeeignet erffart; 1 Schülerin blieb ungeprüft.

- (Jahresberichte.) Die Anabenvoltsichule in Rubolfswert zählte am Schluffe bes Schuljahres 187 Schüler, von welchen 42 die erfte Fortgangeclaffe mit Borgug und 92 bie erfte Fortgangeclaffe erhielten. Mis ungeeignet zum Aufftiege in eine hobere Claffe wurden 53 Schüler claffificiert. Der Lehrferper beftanb que ben PP. Franciscanern Inocenz Roprivec (Leiter), Wilhelm Binbisar, Ottofar Mles, Gottharb Bobgorset, Benignus Snoj und Ferdinand Bajec. — Die Frang Josef-Bollsschule in Tichernembl gablte 418 Schüler in ber Alltags- und 93 in ber Bieberholungsichule. An ber Alltagsschule gab es 183 Anaben und 191 Mabchen. Mit Borzug entsprachen 18 Knaben und 25 Mädchen, die erste Fortgangsclasse erhielten 111 Rnaben und 115 Mabchen. Bum Auffteigen in die nachfthöhere Classe wurden 51 Knaben und 48 Mädchen als ungeeignet befunden, mahrend brei Rnaben und brei Mabchen ungeprüft blieben. Un ber Schule wirften bie Lehrträfte: Franz Setina (Leiter), Michael Kle-menčič, Franz Zupančič und Johann Flor-jančič (Katecheten), Rudolf Schiller und Johann Dem Bar, Rafaela Inglic und Magba Bezbirec. Ministerium bes Innern, womit in Abanderung der befunden; ein Knabe und zwei Madchen blieben ungeprüft. herzigen Brüder in Kandia übersührt. befunden; ein Knabe und zwei Madchen blieben ungeprüft. herzigen Brüder in Kandia übersührt.

— (Praktische Erfindur früheren Ministerialverordnungen die im Reichsrathe Un der Schule wirkten: Balentin Bunich (Leiter), bertretenen Gibertalverordnungen die im Reichsrathe Un der Schule wirkten: Balentin Bunich (Leiter),

- (Die t. t. Sadidule für Solzbearbei. Bie man aus Bien meldet, wird nunmehr in angelaufenen Schuljahres 27 orbentliche Schüler und ber neuen Kronenneten für den Drud 1 Hospitanten, und zwar im Vorbereitungscurse 12, in in Drud 1 Kronenneten Schuljahres 211, in jener für Schnikerei 2 werben, von benen 20 Millionen Stüd an Stelle der haben 26 einen entsprechenden Erfolg erzielt, während gehnguldennatzung 20 Millionen Stüd an Stelle der haben 26 einen entsprechenden Erfolg erzielt, während entsprechenden Classissischen und 1 unclassissischen

herr Hofrath Stainiger auf ben heren Bereins- foferne sie nicht bereits durch die Circulation ber Fünf- 2.) Strauß: Duverture zu Bring Methusalem rengo: Phantafie «Excelfior». 5.) Chriftoph: «Tivoli», Bolfa frang. 6.) Reler Bela: «Mufitalische Retraite», Tongemälbe. — Beginn um 6 Uhr abenbs.

(Berfonalnachrichten.) Die Forstwurden zu Forft- und Domanenverwaltern ernannt.

* (Plöglich er Tod.) In ber Nacht vom 16. auf den 17. b. M. ift, wie man uns aus Rad-mannsborf mittheilt, der Alfoholiter Bartholomäus Strauß, Befiger in Beigenfele, ploglich geftorben. Strauß war in ben letten Tagen immer betrunken und burfte bem übermäßigen Genuffe von Allohol zum Opfer gefallen fein.

(Serenabe.) Um 17. b. DR. brachte bie Rubolfswerter Dufittapelle mit ihrem vollen Stanbe bem herrn t. t. Regierungerathe und Leiter ber Begirtehauptmannichaft Gottfried Friebrich vor feiner Umt &wohnung eine Gerenabe, wobei bie Rapelle unter ber Beitung bes Rapellmeifters herrn Emerfchit neuerbings ihre vorzügliche Schulung erwies.

(Beichenbegangnie.) Man berichtet uns aus Littai unterm Geftrigen: Seute bormittags um 9 Uhr fand in St. Martin bas Leichenbegangnis bes Dberlehrers herrn Johann Bart I ftatt. Den Conduct führte ber Dechant, herr Johann Lavrencie, unter Uffifteng von vier Geiftlichen. Den Leichenzug eröffnete bie Schuljugend von St. Martin und von Littai; bann folgten die freiw. Feuerwehr von St. Martin, ber Gesangverein Bvon-, ber Littaier Gesangverein, fämmtliche Kränze vorantragend, sobann bem mit Kränzen reich beladenen Sarge die engeren Unverwandten, Die Beamtenschaft von Littai mit herrn Bezirtshauptmann Matthias Grill an ber Spite, ferner die anlässlich ber Bezirkslehrerconferenz hier weilenbe Lehrerichaft bes Bittaier Begirtes mit herrn f. f. Begirtsiculinipector Anbreas Sest, sowie eine große Angahl von Leibtragenben aus St. Martin, Littat und Umgebung. Auch einige entferntere Collegen bes Berblichenen erwiesen bemselben die lette Ehre. Die Trauerchöre beforgte ber heimische Gesangverein « Zvon» unter Mitwirfung ber Littaier Sanger, Um offenen Grabe hielt ber Lehrer Bert Bartholomaus Crne aus St. Martin eine tiefergreifenbe Grabrebe, welche auf bie am Friedhofe versammelte Menge nicht ihre Wirfung verfehlte, namentlich aber bie Schuljugend ftart ergriff, fo bafs man überall nur lautes Schluchzen hörte.

" (Done Beauffichtigung.) Die Arbeiters. Gattin Antonia Brešat, Rosengasse Rr. 19 wohnhaft, übergab ihr einjähriges Rind bem breizehnjährigen Dabden Maria Schufter zur Beauffichtigung. Das Mabchen führte bas Rind in einem Kinberwagen in bie Briibl, stellte ba ben Wagen am Ufer bes Laibachfluffes auf und entfernte fich, um mit anderen Rinbern gu fpielen. Der Wagen tam burch bie Bewegung bes Kinbes in bemselben an bem abschüffigen Ufer ins Rollen und fturzte fammt bem Rind in ben Flufs. Leute, bie ben Borfall faben, eilten berbei und retteten bas Rind aus bem Baffer.

** (Dit bem Deffer.) Die Schuhmacher-Lehrlinge Alois Jancar und Ignaz Bibrih, Begagaffe Dr. 12, geriethen in ber Bertftatte miteinander in Streit. Im Berlaufe besselben versetzte Bibrih bem Jancar mit bem Meffer einen Stich in ben rechten Oberschenkel und brachte ihm eine 11/2 cm lange Stichwunde bei.

(Felbarbeiten bei Racht.) enorme Sige in Unterfrain (28 °R im Schatten und 37 °R in ber Sonne) macht schwerere Felbarbeiten während ber Tagesftunden gang unmöglich. Es wird baber in ben jegigen mondhellen Nächten von 11 Uhr nachts bis 7 Uhr morgens auf bem Felbe gepflügt und geeggt. Eigentlich ein feltsamer Anblid, in stiller nacht die Felber belebt zu sehen, aber immerhin ift bas nächtliche Arbeiten eine gang praftische Ginrichtung!

- (Den Finger gerquetfct.) Um 11. b. DR. gerieth ber 15 Jahre alte Albert Rlemenčič ans Unter-- Die vierclaffige Boltsichule in Di ottling wurde lage in ber Sagefabrit Raboha bes Gutsbefigers Goriany handlungen der Gewerbeinspectoren.) Die selben erhielten 22 die ersie Classe mit Borzug, 178 die triebe stehende Bohrmaschine. Hielenge Wittelfinger bis zum zweiten Fingergelenke zerguetscht. heutige Biener Beitungs publiciert eine Berordnung erste Fortgangsclasse. Bum Aufsteigen in die nächsthöhere Beitungs publiciert eine Berordnung erste Fortgangsclasse. Bum Aufsteigen in die nächsthöhere Wittelfinger bis zum zweiten Fingergelenke zerquetscht. Sanbelsministeriums im Einvernehmen mit dem Classe wurden 63 Knaben und 38 Mädchen als ungeeignet Klemendic wurde in das Franz Josef-Spital der barmisterium

- (Brattifche Erfindung.) Es tommt Josef Rovat und Johann Srovat (Ratecheten), leiber oft vor, bafs in Gasthäusern bie Bahnstocher offen Josef Rrignar, Konrad Barle, Unna Bobretar auf bem Tijche allen außeren Ginfluffen ausgeseht herumliegen und, was noch weit schlimmer ift, wieder gurudgeftedt und von bem nachften Gafte benütt werben. Diesem unappetitlichen und gesundheitsschädlichen Um-ftande wurde burch eine Erfindung bes hiefigen Raufber neuen Kronennoten gearbeitet. Die Emission bürfte ber Abtheilung für Drochalerei 3. Ron allen biefen Schülern welcher burch einen Brud einen Bahnstocherbehälter September mit ben Zwanzigkronennoten begonnen und in jener für Drechslerei 3. Bon allen biefen Schülern ersunden, welcher durch einen Drud einen Bahnstocher ab-ber Staatsnoten ist bekanntlich mit der Einlösung verblieb.

— (Plapmusial still Brogramm für heute sich beine Berordnungswege ersolgen wird, in- (Lattermannsallee): 1.) Pickl: «Sinat Hora», Marsch. artikel gestalten wird.

ftraße Mr. 7 wohnhaft, wurde gestern vormittags in ber Lattermannsallee von Ferdinand Huniady mit bem Fahrrabe zu Boben geftogen und überfahren. Leitgeb erlitt leichte Berletungen.

** (Berloren) wurbe auf bem Bege von ber Aemonaftraße burch bie Romer- und Triefterftraße bis Bleinit eine filberne Remontoiruhr mit turger filberner

- (Cur - Lifte.) In Rrapina - Töplit find in ber Beit vom 4. bis 9. b. M. 137 Bersonen jum Curgebrauch eingetroffen.

Theater, Aunft und Literatur.

- (· Laibacher Schulzeitung. ») Inhali ber 7. Rummer: 1.) Merkipruch von Dula. 2.) Die Reform bes boberen Mabchenschulwesens und ber Ausbau ber Laibacher beutschen Töchterschule, von Flor. Sintner. 3.) Sausinduftrielle Solzbearbeitung in Gottichee einft und jett, von Josef Dbergföll. 4.) Dem Bater ber Letter, von Alba Sintner. 5.) Aus Stadt und Land. 6.) Rundschau. 7.) Mannigsaltiges. 8.) Mittheilungen. 9.) Bücher-, Lehrmittel- und Zeitungsschau. 10.) Umtliche Lehrstellenausschreibungen.

- (Die öfterreichisch - ungarische Monarchie in Wort und Bilb.) Inhalt ber 352. Lieferung (Ungarn): Das Maramaroser Comitat, von Gabriel Baraby. Das Ugoczaer Comitat, von Baron Siegmund Beren yi jun. Nagybanya und Umgebung, bon Julius Schonherr. - Illuftrationen von Gega Baur, Rarl CBerna, Emerich Reveß und Theodor Dörre.

- (Ein Gebenktag.) Gestern vor 25 Jahren ftarb ber Dichter unferer Boltshymne, Sofrath Johann Gabriel Geibl.

- (Popotnik. .) Inhalt ber siebenten Rummer: 1.) Drag. Pribil: Der Zwed ber mobernen Schule. 2.) Drag. Přibil: Einige padagogische Unleitungen gum geographischen Unterrichte. 3.) Fr. 31e šič: Einige grammatitalifche Bemertungen. 4.) Fr. Guber: Der Montag in ber Schule. 5.) Marica Gobec-Fürst: Behandlung bes Lesestudes «Sirota Jerica». 6.) Franz Gajset: Weizen und Gerfte (Stundenbild für die zweite Claffe). 7.) Drag. Pribil: Aus pabagogifchen Beitfdriften. 8.) Umichau (Feuilleton, Babagogifche Rachlese, Chronit). - Die nachfte Rummer erscheint ber Ferien halber erft am 15. September als Doppelnummer.

- (Dom in Svet.) In ber 14. Rummer biefer illustrierten Salbmonatsschrift finden fich Gebichte bon Silvin Sarbento, E. und Ljubmila, ergablende Beitrage von Dr. Frang Detela (. So find fiel.), Bobgorican (.D biefes Teftament!.) und Leo Trost (. Wohin nun?), ferner die Studien . Ueber bas Schone von Dr. Fr. Lampe, «Sociale Unterhaltungen - von Dr. Jvan Ev. Rret und die Reifeschilberung . Spaziergange burch Slavonien > von Dr. J. Marinto. Sobann folgen Literaturberichte, eine Chronit und auf dem Umschlage einige Lieder des Bollsbichters Georg Bodovnit aus bem Bachergebirge. - Das heft ift mit vier Mustrationen ausgestattet.

- (Gine neue Oper Boitos.) Die italieniichen Beitungen wiffen folgende Einzelheiten über . Mero, bie so lang erwartete Oper Arrigo Boitos, zu berichten, bie nunmehr, wie ber «B. B.-C.» angibt, in ber fommenden Saifon in ber Mailander Scala ber Rritit ftandhalten foll. Boito, ber auch Berfaffer bes Textbuches ift, halt fich genau an bie Schilberung ber Regierung bes Nero, die uns Sueton hinterlassen hat. Der Dichter ver-schmäht, den Tod des Nero, weil er zu crass wirken würde, als Schlussscene zu benügen. Der wahnwißige Cafar bricht am Schluss auf der Flucht, während des Brandes von Rom, ohnmächtig auf ber Buhne gufammen. Der erfte Uct fpielt bei bem Magier Simon nach einer Berichwörungsicene will ber Bauberer feinen verhängnisvollen Flug unternehmen, tommt aber zu Fall und besudelt babei Neros Raisermantel mit Blut - bas allerschlimmste Omen. Die solgenden drei Acte spielen in des französischen Consuls in Nanking vom 13. d. Anzio, im kaiserlichen Lager, von dem aus man die welche die Niedermetzelung eines italienischen Bischofs Lohe des brennenden Roms sieht. Bopäa, die Kaiserin und dreier Missionäre in der Provinz Honan bestätigt tritt in ber Oper gar nicht auf; bie weiblichen Sauptrollen find die Beftalin Rubia und eine Betare. Das Tertbuch foll ein Meifterwert fein. Fachleute, die Die Bartitur gesehen haben, versichern, bas Werk stände bei weitem über Boitos «Mefistofele».

- (Collection Sartleben.) Gine Auswahl ber hervorragenbften Romane aller Nationen. Achter Jahrgang. Bierzehntägig erscheint ein Band, eleg. geb. à 80 h. Jährlich 26 Bande. Der VIII. Jahrgang ber beliebten . Collection Sartleben , von welchem uns foeben die Bande 21 bis 24 zugehen, hat folgenden Inhalt an richt bezüglich des Petinger Blutbades als zutreffend Romanen: I.—III. Pont - Deft, «Eine vornehme Che». angesehen werden könne. Was die Lage in Shanghai

(Ueberfahren.) Ebuard Leitgeb, Rarlftäbter- | Mairet, «Die Stubentin». 2 Banbe. XV .- XVII. mit Munition für bie Forts zurudfehrte. Die Confus Létang, «Eine schöne Frau». 3 Banbe. XVIII.—XIX. Lanten, . Ein neues Geschlecht ». 2 Banbe. XX. Memini, «Mario». XXI.—XXII. Lescot, «Michelette». 2 Bände. XXIII.—XXIV. Paura, «Irmengarbe». 2 Bände. XXV.—XXVI. Sales, «Beaulieu». 2 Bände.

> Me in dieser Rubrit besprochenen literarischen Er-Scheinungen find burch bie Buchhandlung 3g. b. Rleinmayr & Feb. Bamberg in Laibach zu beziehen.

Telegramme

des k. k. Telegraphen-Corresp.-Bureaus.

Die Vorgange in China.

Wien, 18. Juli. Sr. Majestät Schiff Benta-melbet: Ein Courier bes japanischen Gesandten in Befing, welcher am 29. Juni von Befing abgegangen war, meldet, dass sich die Lage verschlechtert habe, dass die chinesischen Truppen die englische Gefandt-ichaft, in welcher sich alle Fremden befänden, ununterbrochen bombardierten und daß die verbündeten Detachements fich mit dem Aufwand aller Kräfte vertheidigten. Der Gesandte hoffe auf Entsat. — Am 13. b. M. um 3 Uhr nachmittags unternahmen 8000 Mann ber internationalen Truppen einen allgemeinen Angriff auf die Chinesenstadt von Tien-Tsin, an welchem sich auch das t. u. k. Landungs-Detachement betheiligte. Nach hartem, schwankendem Kampfe wurde am 14. b. Dt. um 1 Uhr mittags die Chinesenstadt und alle Befestigungswerke genommen. Die inter-nationalen Truppen hatten 575 Tobte und Berwundete. Ueber die Berlufte des öfterreichisch = ungarischen Detachements liegt feine Nachricht vor.

Wien, 18. Juli. In Erwähnung ber geftrigen Mittheilungen über bas Schicksal einiger Defterreicher in China constatiert die Biener Abendpost > heute auf Grund neuer zuverläffiger Nachrichten, bafs ber Seecadet Rudolf Burgstaller nicht bei ben nach Beting entsendeten Detachements, sondern bei ber in Tien - Tfin betachierten Abtheilung ber Benta > fich befindet. Authentische Nachrichten liegen, wie wiederholt, über das Schicffal der in Befing befindlichen öfterreichisch-ungarischen Staatsbürger noch nicht vor.

Petersburg, 18. Juli. Die «Industrie- und Handelszeitung berichtet aus Tien-Tfin : Patrouillen theilten am 11. d. mit, dass die Chinesen fich im Nordoften concentrieren. Die japanische Infanterie, 750 Umeritaner sowie die russische und japanische Artillerie eröffneten am 10. b. früh eine Ranonabe. Die Chinesen unternahmen mit 29 Geschützen einen Sturm, wurden aber von ber ruffischen und japanischen Artillerie aufgehalten. Als General Stöffel bemerkte, bafs ber rechte Flügel weiche, verstärkte er ihn durch zwei Schützen= bataillone.

Berlin, 18. Juli. Der Chef bes Kreuzergeschwaders telegraphiert aus Taku vom 15. d. M.: Um 13. d. morgens haben 12 ruffische und 2 deutsche Compagnien, 2 ruffische Feldbatterien und 1 französische die chinesischen Stellungen im Rorden vom Loutaicanal im Osten flantiert und aufgerollt. 12 Geschütze wurden genommen, 2 Magazine in die Luft gesprengt. Zur selben Zeit griffen zwei amerifanische Bataillone, 700 Engländer, 2000 Japaner, 200 Franzosen und 15 Mann bes öfterreichischungarischen Detachements vom westlichen Arsenal aus die Chinesenstadt an. Der Kampf bauerte bis zum Abende mit schweren Berluften ohne bleibenden Erfolg. Die Berbundeten trafen auf harten Widerstand und traten um 8 Uhr abends erschöpft ben Rückzug an. Nachts wurden sie durch zwei deutsche Compagnien verftärkt. Die Verluste betrugen 775 Mann. Nach einer weiteren Meldung wurden am 14. d. die dinestichen Stellungen einschließlich ber Citabelle genommen und 42 Geschüße erobert.

Paris, 18. Juli. Delcassé erhielt eine Depesche welche die Riedermetelung eines italienischen Bischofs und dreier Miffionare in der Proving Honan bestätigt. Eine Eisenbahnprüfungs = Commiffion, bestehend aus je einem Franzosen, Italiener und Belgier, sei in Chinan, Broving Betschili, eingeschloffen. - Gin Telegramm des französischen Consuls von Shanghai vom 13. d. besagt, das die Missionäre in der Provinz Tichekiang und in der Mandichurei von den Chinesen angegriffen wurden.

London, 18. Juli. Reuters Office, melbet aus Shanghai vom 16. b. M .: Es ift taum noch ein Zweifel, dass die nach England telegraphierte Nach-3 Bände. IV. Orzeszło, «Der Australier». V.—VI. betrifft, könne es als sicher gelten, dass die WooslungsSavage, «Die gesangene Prinzessin». 2 Bände. VII.
Bülow, «Dine Herz». VIII.—IX. Rovetta, «Das Idol».

Bülow, «Dine Herz». VIII.—IX. Rovetta, «Das Idol».

Bülow, «Dine Herz». VIII.—IX. Rovetta, «Das Idol».

Bülow, «Benedet, «Anna Huszar». XI.—XII.

Mit Frachtbooten im Schlepp als Transportschiff das Fleming, «Bom Sturm getragen». 2 Bände. XIII.—XIV.

Arsenal in Shanghai verließ und von dort wahrscheinlich

wünschten, dass die dinefischen Behörden bem Dampfer bie Fahrten untersagen, dieser ift jeboch geftern wieder beladen vorübergefahren. Die Confuln traten heute & einer Conferenz zusammen und beschloffen den Bertau von Waffen in der Fremdenniederlaffung an Chinefen zu verhindern.

London, 18. Juli. Meuters Offices melde aus Schantung: Li - Hung - Tichang ficherte in bei Abschiedsaudienz des Consularcorps Ruhe und Frieden im Norden und Süden Chinas zu und erklärte, et habe nach Beting berichtet, bass England und Frank reich die Saupter der dinefifden Regierung für bal Leben ihrer Gefandten und Staatsangehörigen per sönlich haftbar machen. Die Gouverneure von el Provinzen hatten an ben Thron eine gemeinsamt Dentschrift überreicht, die folgende Buntte aufstelli 1.) Schut ber fremben Raufleute und Diffionan im ganzen Reiche, gleichviel ob Krieg herrsche ober nicht, um das Ansehen Chinas als Culturstaal zu wahren. 2.) Rettung der noch lebenden Ge-sander in Peting, wobei sich die Regierungen ber Geretteten für China verwenden fonnen. 3.) Gin Entschuldigungsschreiben der Regierung an ben beutsche Raifer wegen ber Ermordung Rettelers sowie schrift liche Zusicherung der guten Absichten Chinas al Frankreich und die Vereinigten Staaten. 4.) Bolles Schadenersat für alle Verluste ber Fremden an Lebel und Eigenthum. 5.) Anweisung der Civil- und Milital behörden der Provinz Tichili, Räuber und mard bierende Soldaten zu bestrafen.

London, 18. Juli. Daily Telegraph, berichte aus Ranton: Li = Hung = Tichang habe im Laufe Unterredung mit den Confuin feine großen Beforgnil bezüglich ber fremben Gesandten in Beting geanpel und erklärt, dass er von Lord Salisbury und bei frangösischen Minister bes Aeugern Delcaffé gleich lautende Mittheilungen erhalten habe, in welchen Goul für die Gefandten verlangt wird, und, falls biefelbel getöbtet werben die verantwortlichen hohen chinefichen Beamten mit der Todesftrafe bedroht werden. Sung-Tichang habe diese Mittheilungen der Raiseril Witwe übermittelt. Er zweifle nicht, bafs biefe ? Rettung ber Gesandten beitragen würde.

London, 18. Juli. Daily Mails melbet ab Shanghai vom Gestrigen: Nach hieher gelangten Nach richten wurden am 9. d. M. in Tayuan, der Haupt fiabt ber Broving Schanti, 40 Ausländer und 10 chinesische Christen niebergemetelt. 1000 gut bewaffte Chinefen befinden fich in der Umgegend von Shang Die fremdenfeindliche Bewegung verbreitet sich schin ber Mitte und im Süden Chinas. Der Correpon bent ber «Daily Mail» in Shanghai foll ferner fahren haben, dass Pring Tiching und andere frembe freundliche hohe Beamte Robert Bart vorgeschlage haben, verkleidet zu flüchten, was ihm dadurch, bei er fließend chinesisch spricht, leicht geworden war hart weigerte sich aber, allein zu flüchten und anderen Ausländer zu verlaffen. Zweimal, und gw das lettemal am 15. d. M., ersuchte Hart den Bring Tuan in einem Schreiben, das Leben der Frembeng schonen, doch erhielt er keine Antwort. Am 6. d. foll hart getöbtet worben fein.

Der Arieg in Budafrika.

London, 18. Juli. «Reuters Office» mell aus Pretoria bom 17. b. : Geftern griffen die Buff ben linten Flügel ber Stellung Bole-Carews, aber of Erfolg an. Pole-Carew hatte eine scheinbare Lide feiner Stellung gelaffen, welche jeboch burch bas Fell der Schiffs- und Feldgeschütze bestrichen werden tonn Die Buren giengen mit Vorsicht vor. Als die britis Artillerie plöglich ein heftiges Feuer eröffnete, 308 fie fich zurud. Springs wurde seitens der Buren gegriffen, welche nach heftigem Kampfe bis auf 50 gin an die Stellung des Royal-Frishregimentes per tamen und das Regiment aufforderten, fich zu ergen Als Antwort gab das Regiment eine Salve ab, word fich ber Feind nach allen Richtungen zerstreute.

London, 18. Juli. Reuters Bureau mei ber Umgebung von Rovigrants vom 15. b.: Gene Rundley, welcher ben Bormarich fortgefett hatte, bei Rovigrants mit dem Feuer bes Feindes in

rührung. Die Buren zogen fich zurück. London, 18. Juli. Lord Roberts telegrap aus Pretoria bom 7. b.: Der Feind machte einen entschlossenen Angriff auf Pole-Carews linke Han und machte den Versuch, die Stellungen im Stud zu nehmen, wobei es zum Handgemenge fam. Feind hatte 15 Tobte, 50 Verwundete, 4 Gefangen die Engländer 7 Tobte, 29 Verwundete, 23 werben vermifst.

Bien, 18. Juli. Die Biener Beitung', öffentlicht ein taiserliches Patent vom 16. b. M. der Landtag für Iftrien für den 23. Juli

Neuigkeiten vom Buchermarkte.

Leuigkeiten vom Büchermarkte.

Ellen Thorneyeroft Fowler, the Farringdons, 2 vols, K 3·84. — Bret Harte, From Sand-Hill to Pine, K 1·92. — Breymann H., Die neusprachliche Resonnliteratur, K 2·70. — Kaabe Wish., Gesamm. Erzählungen, K 4·80. — Hitselfts., Elemente ber mathemat. Geographie, K 2·20. — Flügel E., Kunst und Subermann, K — 36. — Wie pstegen wir unsere Kranten? K 1·80. — Körig, Dr. K., Die Krantheiten der Mieren und Bsasen, K 4·80. — Kaaben Eug., Im Banne der Wahrheit, K 2·40. — Stegemann Herm., Dorsbämmerung, K 1·80. — Soolz R., handbüchein sür Geigenspieler, K 1·80. — Soolz R., handbüchein sür Geigenspieler, K 1·80. — Fern E., Aus einer anderen Welt, K 2·40. — Kapsischen, K 3·60. — Keuhold, Dr. Ed., Hormularienbuch sür Brundbüchsigen, K 3·20. — Keut, Dr. Ant., Die tathol. Lehre vom Ablass, K 7·20. — Feist mantel, Dr. H., Der Process der Bau-Betriedsgesellschaft sür füdbische Straßenbahnen, K 1·40. — Werunsth, Dr. Em., Desterr Reichs- und Rechtsgeschichte, sies. 4, K 1·60. — Perttold F., Entwürse zu deutschen Aussichen, K 1·20. — Friedersdorff M., Anleitung sür Landmessen, K 1·20. — Ladebeck Schwimmischele, K 1·68. — Euzzi G., salten K. B., Philosophische Aussischen, K 6. — Fernstall, Dr. K., Der Mord von Koniz, K — 60. — Schemata dum Einschreien von Besunden sür Untersuchungen am menschlichen Körper, K — 36. — Knots, Prof. Dr. J., Die römischen Körfen, K — 36. — Knots, Prof. Dr. J., Die römischen Körfenugen, K — 48. — Buschlagsührer, Die Weltsum Einschreiben von Befunden für Untersuchungen am menschlichen Körper, K — 38. — Knots, Pros. Dr. J., Die römischen Förser, K — 38. — Knots, Pros. Dr. J., Die römischen Forschungen, K — 48. — Zuschlagführer, Die Weltaussitellung und Paris, K 1·20. — Blücher H., Praktische Planzentunde, K — 60. — Blücher H., Praktische Bildtunde, K — 60. — Tirol», 46 photographische Ansichten mit einem Borwort von P. Kosegger, K 3·60. — Meier P. Sieg., Der Realismus als Princip der schönen Künste, K 2·40. — Kommerell-Hand, Lehrbuch der Stereometrie, K 3·48. — Stettenheim I., Lustige Gesellschaft, K 1·80. — Coudenscher, Pr. Heinr Graf, Politische Studie über Oesterreichungarn, K 2·80. — Landauer, Dr. Walth., Das österrücklienrecht, K 3. — Saitschied Rob., Genie und Charatter, K 3. Borräthig in der Buchhandlung Jg. v. Kleinmayr &

Borrathig in ber Buchhandlung Ig. v. Rleinmagr & Beb. Bamberg in Laibach, Congreisplag 2.

Angekommene Fremde. Botel Stabt Bien.

Am 17. Juli. Zabokreycki, Ingenieur, Lemberg. — Fürendorfer, Kim., Skuttgart. — v. Köröskenyi, k. k. Gerichtsadjunct, Mitrodica. — Stepnicka, k. k. Kofrath, f. Nichte; Hadel, Keisender, Krag. — Benezian, Kim., f. Familie; Cialto, Krivate; Hargin. — k. k. Oberkoskrommissär, Triesk. — Schüler, Director, Kreskd. — Brandstätter, Schlager, Billichgraz. — Reiß, Ksm., Evandesbeamter, Linz. — Baron Branyczany, Privat, f. Familie, Brünn. — Laufeder, Gaskwirt, Rlagensurt. — Schiel, Ingenieur, Index. — Areisk, Kran, Brünn. — Anet, k. k. Rotar, Bożega. — Barto, Brivat, f. Fran, Index. — Dr. Schuberth, Rechisanwalt; Kornsein, Keisender, Budapest. — Dr. Dolschein, Gutsbesiger, Tüchern. — Trobec, L. Kæchnungsrevident; Soesel, Keisender; Hortinger, Jutendant; Ctuss, Kasmaler, Braz. — Seligman, Keisender, Fünstirchen. witwe; Praticevich, Udoydcapitänsgattin, Triest. — Bachaus, Ingenieur; Mannheimer, Klan, Hirschen, Feldmann, Theimer, Valeshofer, Cohner, Ludwig, Lienhart, Smeibil, Schulz, Czerwinta, Marin, Zao, Keisender, Smeibil, Schulz, Czerwinta, Marin, Zao, Reisende, Wien. winta, Marin, Bao, Reifende, Bien.

Botel Glefant.

ibelli

and inger

en al

denero e, tan aphier gefter Fland Sturm angeni Pan

uli ei

Am 16. Juli. Natone, Biosoletti, Hoffmann, Brivatiers, Neumarkti.— Fajbiga, Privatier, Rubolfswert.— Woline, Privatier, Fraz.— Kreiherr v. Monjo, Privatier, s. Schwester, boj.— Rarsit, Beamer, Ibria.— Boss, Beamter, Kupertsboj.— Jakelj, Priester, Großlupp.— Ravnikar, Bezirksticher, Laas.— Svacine, Stehlich, s. Sohn, Adamol, Swenkas,

Lehrer, Bubweis. — Domicelj, Kim., Ratet. — Weiß, Kim., Dombowa. — Sabnet, Kim., Sönzö. — Zefler, Kim., Solingen. — Berent, Kim., Prag. — Haiba, Bufet, Exenberg, Huber, Salzmann, Kilte., Wien.

Berftorbene.

3m Civilfpitale.

Um 14. Juli. Balentin hartmann, Befigersfohn, 20 3. Combustio.

Um 15. Juli. Johann Semič, Raifchler, 42 3., Vitium

3m Elisabeth-Rinderspitale.

Am 17. Juli. Johanna Jefra, Baise, 4 J., Tubercul. pulm.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seehöhe 306.2 m. Mittl. Luftbrud 736.0 mm.

| Suli | Beit der Beobachtung | Barometerstand in Millimeter auf O'C. reduciert | Lufttemperatur nach Celfius | Winb | Anficht bes himmels | Kieberschlag binnen 24 St. in Pillimeter | |
|------|-------------------------|---|--------------------------------|----------------------------|-------------------------|--|--|
| 18. | 2 u. N. 9 > Ub. | 738·6 739·4 | 30.1 | S. mäßig W. schwach | halb bewölft bewölft | asyni | |
| 19. | Das To | 739·7 | 18.3 | windstill estrigen Temp | Nebel eratur 23.8 ° | 1.0 | |

male: 19.8 °

Berantwortlicher Rebacteur: Anton Funtet.

Braf. 1721 4/00.

Concurs-Ausschreibung.

(Ranglei-Dificial., ebentuell Rangliftenftelle.) Bur Bejetung einer Kanglei-Dificial., eventuell Kangliften-ftelle beim Begirksgerichte in Bischoflad ober an einem anberen Dienstorte bes Oberlandesgerichtssprengels Graz mit den sustem-mäßigen Bezügen der X., beziehungsweise der XI. Rangsclasse, wird der Bewerbungstermin

bis 22. August 1900 ausgeschrieben.

Bewerber um biefe Stelle haben ihre eigenhandig gefchrieborfchriftsmäßig instruierten, mit bem Rachweise ber Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprace in Wort und Schrift, dann mit den Zeugnissen über die abgelegte erste Kanzleiprüfung und über die Prüfung für die Grundbuchsführung belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege dis zum obigen Termine beim t. t. Landesgerichts-Bräsidium Laibach einzubringen.

Militärbewerber werden an die Borschriften des Gesets vom 19. April 1872, Nr. 60 N. G. Bl., und der Ministerial-Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 N. G. Bl., erinnert. Laibach am 17. Juli 1900.

Scheiben-Pistole

40 cm lang, für 6 mm Flaubert-Patrone, ist billig zu ver-

Wo? sagt aus Gefälligkeit die Administration dieser

Depôt der k. u. k. Generalstabs-Karten.

Dafftab 1: 75.000. Breis per Blatt 50 fr., in Tafchenformat auf Leinwand gespannt 80 fr.

Ig. v. Bleinmagr & Jed. Bambergs Buchhandlung in Laibach.

gut versiert, mit schöner Handschrift, beider Landes-sprachen mächtig, findet hier sogleich gutes Engagement. Kohlenwerksbeamte haben den Vorzug. (2766)3 - 1Offerten an die Administration dieser Zeitung erbeten.

Photographischer Stativ-Apparat

 9×12 , vorzügliches Objectiv, ist sammt Utensilien um 30 Kronen zu verkaufen.

Wo? sagt aus Gefälligkeit die Administration dieser

Lechners photographische Mittheilungen. beiben letten Rummern biefer beliebten Zeitschrift geichnen sich wieberum burch reichen Inhalt und intereffante Artitel aus und sinden wir in benselben einen Bortrag von Wilselm Müller über «Neue technische Behelse auf dem Gebiete der Bhotographie», von Brof. Alex. Lainer «Wittheilungen über das Tonen von Celloidinpapieren», von Ferd. Probst einen Artikel «Ueber Momentaufnahmen im allgemeinen und insbesondere mit Lechners Taschencameras mit wichtigen Sinweisen und Tabellen; ferner eine jehr aussührliche Gebrauchsanweisung über bas Arbeiten mit Bromsilberpapieren (mit guten Tonungsvorschriften für blau, draun, grün und violettbraun) sowie eine Anleitung zur Behandlung der Fsolarplatten. Unter den zahlreichen Kotizen dürste eine solche über «Die Photographie dei Hose» von allgemeinem Interesse seine. Außerdem sinden sich noch Ausstellungs- und Bereinsnachrichten vor. — Lechners p otographische Mittheilungen sind sie jeden Amaeiungen und Anregungen und im hindsich auf praktischen Rreis von unz Expressen sind in hindsich auf ben minimalen Breis von nur 2 Rronen für ben Jahrgang von 12 Beften, von benen jebes eine Runftbeilage enthält, fann ein Abonnement auf biese gediegene Zeitschrift bestens empsohlen werden. Probeheste werden von der Firma R. Lechner (Wilh. Müller) auf Berlangen kostenfrei übermittelt. (272da)



Emma Proffinagg, geb. Stiger, Meb .- Doctors-Battin, gibt im eigenen sowie im Namen ihres Brubers Gustav Stiger, Kausmann und Bürger-meister in Cilli, ihrer Tochter Rosa Breindl, geb. Brossinagg, t. u. t. Hauptmanns-Gattin, und ihrer Enkelinnen Hildegard und Ilse Breindl, die betrübende Nachricht von dem hinschen ihrer hochgeschätten Erzieherin und Freundin, Fraulein

Cherese Graf

welche nach langem, schwerem Siechthum und Empfang ber beil. Sterbesacramente, beute nachmittags 1/41 Uhr im 83. Lebensjahre fanft entschlummert ift.

Die irbische Hille ber theuren Berblichenen wird Freitag, ben 20. Juli b. J., um 5 Uhr nachmittags in der Friedhofskapelle zu St. Christoph, wohin dieselbe, einem wiederholt ausgesprochenen Bunsche der Berftorbenen entsprechend, überführt worben ift, feierlich eingejegnet und fobann ebenbafelbft gur letten Rube bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Samstag, ben 21. Juli d. J., morgens 7 Uhr, in der Pfarrfirche zu Maria Berfündigung gelesen.

Laibach am 18. Juli 1900.

Course an der Wiener Borse vom 18. Inli 1900.

Rach bem officiellen Coursblatte.

| THE RESERVE TO BE THE | TOUR COMMENTS OF THE REAL PROPERTY. | | We Wetterman (Kurust) | diam Of | *************************************** | ALCOHOLD DE LA CONTRACTION DEL CONTRACTION DE LA | | | | |
|--|--|-------------|---|---------------------|---|--|----------------------------|--|--------|-------------|
| Allan | Die notierten Course versteben fich in ! | Pronen | wahrung. Die Rotterung jammit | mer mo | nen un | der «Diversen Lose» versteht sich | per Stud. | and the second | | mirk |
| Allgemeine Staatsschuld. Getb Bare | Welb | Bare | DOUT CHARLE TO LOUIS | Welb | Bare | elder El sel H M | Gelb Bar | 1 - | Gelb | 28are |
| Cinheitl. Rente in Noten Maisinglot. Seeld Bare | Bom Staate gur Bablung | TO IT | Bfandbriefe etc. | | | Wetien. | .00 | Banberbant, Deft., 200 ff | 414-50 | |
| The state of the s | übernommene GifenbBrior | | | 01.00 | | *************************************** | | Defterrungar. Bant, 600 fl | 1712 | 1720 |
| " Bill Ocol : Mild pt 02 1:001 21.10 21.30 | Obligationen. | | Bober. allg. öft. in 50 J. berl. 49/6 R. softerr. Lanbes Opp. Anft. 40/6 | | 95.20 | Transport-Unter- | | Unionbant 200 ff. | 556 | |
| "Silb. 36n. 3uli pr. C. 4.20/0 97.70 97.90 1854er" Dril-Oct pr. G. 4.20/0 97.50 97.70 | Elifabethbahn 600 u. 3000 M. | Bird I | Deft. ung. Bant 401/jabr. berl. | 80.00 | 81.10 | | | Bertehrsbant, Mug., 140 fl | 855.— | 336 |
| 1880 Stantarate Ct. pr. (5.4.20) 97.50 97.70 | 4º/o ab 10º/o | 118 | 40/ | 98-20 | | nehmungen. | 100 | | - | The same of |
| 1860er " 500 ft. 8-20 171 - 172 - | Elifabethbahn, 400 u. 2000 M. | - | bto. bto. 50jahr. berl. 40/0 . | 88.30 | 99.50 | Auffig-Tepl. Gifenb. 500 ff | 8045 8055 | Induffrie-Unter- | | Lan. |
| 1864er " 100 8 2/0 184.50 185.25 | 40/0 113 50 1 | 114.50 | Sparcaffe, 1. oft., 60 3., verl. 40/0 | 98.75 | 99.75 | Bau- u. Betriebs-Bef. f. ftabt. | PALL | nehmungen. | 1000 | The same |
| | Franz Josef-B., Em. 1884, (bib. St.) Silb., 40/a 96 40 | 97-40 | mic. Later Walnuts Sta | Will to | man a | | 584 582 | LIAM WELDING | 1 | 295 |
| 50 ft. 194 — 195 — | Galigiche Rarl Bubwig Bahn, | 0, 20 | Cheunnin- hernerun- | 250 | | | 286 - 287 - 428 - 430 - | sommittely trust out to the to | 148 | 151'- |
| Ginters 4. 0% . 297- 298- | (bib. St.) Silb. 40/0 95 - | 95.80 | Obligationen. | | 200 | Buidtiebraber Gif. 500 ff. CER. | | in Wien 100 ff. | 175- | 422. |
| Staatsschuld der im Beichs. reiche und Länder. | Borarlberger Bahn, Em. 1884, (bib. St.) Silb., 40/a 95.25 | 200 | Ferbinanbs-Rorbbahn Em. 1886 | 96.80 | 97-60 | bto. bto. (lit. B) 200 fl | 1106 1110 | Eifenbahniv Leibg ., Erfte, 100ff. | 385.— | 837- |
| reide leienen Ginia | (bib. St.) Silb., 4% 95.25 | 77 | Defterr. Norbwestbahn | 105.10 | | Douau - Dampfichiffahrts - Gef. | 244. 244 | "Elbemühl", Bapierf. u. B G. | 188 | 135 |
| reiche und gander. Defter: Golbrente, fift., 100 fl., bto. Rente in man. | | Int. | Staatsbahn Jann . Juli | 405:- | | Defterr., 500 fl. CDR | 585 - 590 - | 1 wieliniter wemmeet too it | 304 | 806*- |
| per genibrente, fitz | Staatsschuld der gander | 400 | | 119 80 | | Ferbinanbs-Rorbb. 1000 fl. CD. | | Prager Gifen-InbGeft alpine Brager Gifen-InbGef. 200 fl. | | |
| oto. Rente in a sec., 100 ff., | ber ungarifden grone. | | Una saglia, Bahn | 108-25 | 104 25 | BembCzernow Jaffy - Gifenb | | Salgo-Tari, Steinkoblen 100 fl. | | 624 |
| bie Callo econempabr Giro 110.00 110.75 | 40/ was Walburnto how Walle 445.40 | ***** | 40/0 Unterfrainer Bahnen | 99.20 | 100 | Gefenschaft 200 fl. S | 588' 584'- | "Schlöglmühl", Bapierf. 200 ff. | | 800 |
| ber Casia | bto. bto. per Ultimo 115.40 | | SHE BELLY, WILL | | | Defterr. Rorbweftb. 200 fl. S. | 457 459 | Mosederent Spubicely H' D' | | 829'- |
| per goge titions spents of 0 97.60 97.80 | 40/0 bto. Rente in Kronenwähr., | COLUMN TO A | Diverse gose | | - | bto. bto. (lit. B) 200 ff. S. | 468 465 | - The Heart Mr. Chaft in Miles 400 ft | 418'- | 840 |
| Gifenbahn-Staats (dulber- Giffabethengen. 81/9/0/0 Giffabethen. | steuerfrei, per Cassa 90.95 | | (per Stüd). | 10 00 | 20/10 | Brag-Durer Elfenb. 100 fl. abgft. | 178 - 180 | "Baggon-Beihanft., Allg., in Beft, | 000 | 100 |
| | 40/6 bto. bto. bto. per Ultimo . 90.95 Ung. StEijAnl. Golb 100 ft. 120.75 | | Berginsliche Lofe. | 100 | | Staatseisenbahn 200 fl. S Sübbahn 200 fl. S | 657 - 658 | 200 255 | 985- | |
| igreibungen. Ligabethbabn in G., fteuerfrei, dag 2,000 grouen | bto. bto. Gilber 100 fl 99:20 | | 20/ Bobencrebit-Boje Em. 1880 | 287-75 | 939 75 | Sübnorbb. BerbB. 200 fl. CDR. | | | 148'- | 1.51 - |
| Rea 24,000 en Co. ftenerfeet | bto. Staats-Oblig. (Ung. Oftb.) | | 80/ Em. 1889 | 284 | 285.50 | Trammay-Bef., Rene Br., Brio- | Ton ord | Control of the second state of the second stat | 018 | 010 - |
| Chin Rolef Water . 40/ | b. 3. 1876 | | | 340 | | ritäts-Actien 100 ff | 198 - 201 | Address Ref. than at the large of the large of | 1 | |
| Rubolfar | bto. Scanfregal-Ablöf. Dblig 98.— bto. BramA. & 100 ft. = 200 ft. 158.50 | | | 251 — | 258.— | Ung-Befth. (Raab-Gras)200fl. S. | | | 1000 | |
| go fleuerfrei in Brown 51/40/0 119 60 120 60 | bto. bto. a 50 ff. = 200 Rt. 157.75 | | | The same | 100 | Wiener Bocalbahnen - Mct Gel. | | | 1 31 | 1337 |
| Cans - Jule - Bahn in Siber (bit St.) | Theiß-RegBoje 40/0 139 - | 140 | | 49.00 | 40.00 | | 3-05 | MARKET SHIP SHIPS | 12/50 | Lane. |
| ### 1 | 40/0 ungar. Grunbentl. Dblig. 90.50 | | BubapBasilica (Dombau) 5 fl. Crebitlose 100 fl. | 885- | 18.60 | To syrbe; | 1000 | Amsterbam | 200.70 | 200-90 |
| 84 Staats (dulbber idreibun- Etilabeihan, EisenbActien | 40/6 troat. und flavon. betto 98 | 84 - | Clary-Boje 40 fl. CDR | | 128-25 | Sanken. | 3300 | Sonbon | | 242.60 |
| Stratsschuldverschriebun- Eisenb. Eisenb. Actien bon 200 ft. Cop 2. | Landers of Clade of Calles | 1 | Ofener Boje 40 fl | 125- | | | 1 | Baris | | 96.65 |
| bon ethbabn 200 actien. | Andere öffentl, Anlehen. | 200 | Balffp-Bofe 40 fl. CDR | 181 - | | Anglo-Deft. Bant 120 fl | | | | |
| bto. 812. 00 ft. CDR. 53/40/2 | 5% Donau-RegAnleihe 1878 . 106 50 | | | | 21.25 | Bantverein, Wiener, 200 fl BoberAnst., Oest., 200 fl. C. | | | Tion. | 1 |
| btn 4/9 200 ft. 5. 90 . 498 - 497 - | Anleben ber Stadt Gorg | | Rubolph Boje 10 fl | 68.50 | 65.50 | ErbtAnft. f. Danb, u. G. 160 ff. | | | | 1 |
| ### ################################## | Unleben b. Stabt Bien 101.70 | 102.70 | Salm-Bole 40 fl | | | bto. bto. per Ultimo | 664-50 665 | 50 | To Bu | |
| 601 5 800 M. 9. 88 8. 491 - 440 - | bto. btv. (Silber ob. Golb) 122.40 | | St. Genois Loje 40 fl | THE PERSON NAMED IN | 185 - | Trebitbant, Allg. ung., 200 fl Depositenbant, Allg., 200 fl | 686'- 688 419'- 421' | DO CHANNER CHANGE | | 11.42 |
| 60/ Bubin - 99 900 5 - 498- 498- | bto. bto. (1894) 91.95 | 92 25 | Geminitide, b. 80/2 Br. Schulbb. | | 1 | Geompte-Gel., Stroft, 500 ft. | 1420 1430 | Deutiche Reichsbanknoten | | 118.77 |
| 200 H 200 H. C. E | Boriebau-Anleben, berlosb, 50/, 100- | 100.75 | b. Bobencrebitanft., Em. 1889 | 50- | 52- | Giro- u. Caffenb., Biener, 200 fl. | 475 - 485 | - Italienifche Bantnoten | 90.20 | 90.70 |
| 69), 80n 200 ft. 62R. 428 — 451 — 421 50 423 50 | 40/6 Krainer Lanbes-Anleben . 97 25 | | Baibacher Boje | 47 50 | 49.50 | Oppotherb., Deft., 200 fl. 80% &. | 196'-198 | 50 Rubel-Roten | 2.65 | 2:56 |

Plandbriefen, Prioritäten, Action, action, action, Devisen und Valuten. Los-Versicherung.

J. C. Mayer und Wechsler-Geschäft Laibach, Spitalgasse.

Privat-Depôts (Safe-Deposits) ater eigenem Verschluss der P Verziezung von Bar-Einlagen im Conte-Gorrouf- und auf Eire-Gonte.

Soeben erschienen

Fliegende-Blätter-Kalender

Caviar-

Preis R 1.20. Vorräthig in

(2712) 3—3

lg. v. Kleinmayr & Fed. Bambergs Buchhandlung Laibach, Congressplatz 2.

Für Bauten, Baumeister, Handeigenthümer. Manerpanzersarbe, beren Farbentöne sind unveränderlich, salf- und lichtbeständig, wettersest, blättern nicht ab, und sind so leicht verwendbar, dass jedermann den Façade-Anstrich bewersstelligen kann. Alleinverkauf sür Krain bei Brüder Sbert, Laibach, Franciscanergasse. Muster auf Berlangen gratis. Nach auswärts mit Nachnahme.

Ein sehr schön möbliertes

Monatzimmer

mit prachtvoller Aussicht, ist mit oder ohne Verpflegung sogleich zu vergeben.

Näheres Bleiweisstrasse Nr. 20, III. Stock links, zu erfahren.

Soeben erschien:

Die chinesischen Boxer

europäische Diplomatie.

Preis 36 Heller, per Post 39 Heller.

Vorräthig in

(2733)3-3

lg. v. Kleinmayr & Fed. Bambergs Buchhandlu

Laibach, Congressplatz 2.

(2715) 3-3

Edict.

Bon ber f. f. Rotariatstammer in Cilli werben diejenigen, welche nach § 25, I. Abi. ber R. D. trafi ihres gesetlichen Pfanbrechtes Anihruch auf Befriedigung aus der Caution des zu Windisch-Feistritz am 11. Juni 1900 ver-storbenen, vorher zu Radmannsdorf in Krain angestellt gewesenen Herrn t. k. Notars Franz Natei zu haben behaupten, ausgesordert, denselben

binnen feche Monaten

hieramts anzumelben, widrigens nach Berlauf biefer Frist ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche die Zustimmung zur Rückstellung und Devinculierung der als Caution erlegten Bertpapiere ertheilt werden würde.

R. f. Dotariatefammer.

Eilli am 13. Juni 1900.

(2647) 3--3

3. 596 B. Sa. R.

Lehrstelle.

An ber einclassigen Boltsschule in Koprivnit gelangt die erledigte Lehr- und Leiterstelle mit ben gesemäßigen Begügen und bem Genusse einer Naturalwohnung gur befinitiven, eventuell auch provisorifchen Besetzung.

Die gehörig belegten Gesuche find im vor-

bis 31. Juli 1. 3.

hieramte einzubringen.

R. f. Bezirfsichulrath Rabmannsborf am 29. Juni 1900.

Kundmachung.

(2669) 3-3

8. 29.170.

Bosterpedientenstelle bei dem neu zu errich-tenden t. t. Bostamte in Boll (III. Classe, 5. Stufe), Bezirkshauptmannschaft Abelsberg, gegen Dienstvertrag und Erlag einer Caution von 400 K, Jahresbestallung 450 K, Amtspauschale 120 K und ein Dienerpauschale von 882 K für die Besorgung bes Ortsbestellbienftes, ferner ber täglich einmaligen Fußbotenposten nach Bippach und ber wöchentlich viermaligen Begehung ber Gemeinde Bobtraj.

Gesuche sind

binnen brei Bochen

bei ber t. t. Boft- und Telegraphen-Direction in Trieft einzubringen.

R. I. Boft- und Telegraphen=Direction.

Trieft am 7. Juli 1900.

feinster Alpensäuerling, bewährt bei allen Katarrhen, namentlich der Kinder,

bei Verdauungsstörungen, Blasen- und Wierenleiden. Verkaufs-stellen: Kham & Murnik, P. Lassnik und M. E. Supan in Laibach. (311) 43-16

(2633)

C. 100/00.

Oklic.

Zoper zapuščino Mihaela Skopec jž Srednjevasi podala je Marija Velkavrh iz Srednjevasi pri c. kr. okrajnem sodišču Vrhnika tožbo zaradi priznanja priposestovanja zemljišča vlož. št. 102 kat. obč. Polhovgradec.

Na podstavi tožbe določen je narok v ustno sporno razpravo

na 28. avgusta 1900,

dopoldne ob 8. uri, pred tem sodiščem. V obrambo pravic je postavljen skrbnikom Jakob Sodnikar iz Polhovegagradca. On bode zastopal zapuščino v oznamenjeni pravni stvari.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki, dne 4. julija 1900.

Verlangen Sie Muster unserer Neuheiten in schwarz, weiß oder farbig

von 60 kr. bis 9 fl. per Meter. Specialität: Seldenstoffe für Gesellschafts-, Braut-, Ball- und

Strassentoilette und für Blousen, Futter etc.
Wir verkaufen nach Oesterreich direct an Private und senden die ausgewählten Seidenstoffe zoll- und portofrei in die Wohnung.

Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)

Seidenstoff-Export.

(596) 20 - 2

Photographische Apparate etc.



in anerkannt bester Qualität. Lager aller Bedarfs- und Eastman-Kodak-Artikel. — Lechners Mittheilungen photographischen Inhalts. Probeheste gratis. Gratis-Unterricht im Atelier.

(2725) 13-1 k. u. k. Hof-Manu- factur für Photographie. (Fabrik phot. Appar.) Wien, Graben 31.

(2740)

C. 159/00

Oklic.

Zoper gospo Barbaro Tonejc iz Zgornjih Gorij, katere bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Radovljici po gosp. Simonu Tonejc, posestniku v Zgornjih Gorjah hiš. st. 7, tožba zaradi priznanja zastaranja terjatve v znesku 100 gld. star. den. = 210 K s pr. Na podstavi tožbe odredil se je narok za razpravo na dan 28. avgusta 1900,

dopoldne ob 9. uri.

V obrambo pravic Barbare Tonejc se postavlja za skrbnika g. dr. Janko Vilfan, odvetnik v Radovljici. Ta skrbnik bo zastopal toženko v oznamenjeni pravni stvari na njeno nevarnost in stroške, dokler se ona ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Radovljici, odd. II, dne 12. julija 1900.

(2754)

Firm. 80 Gen. I.—7/8.

Oklic.

Podpisana okrožna kakor trgovska sodnija naznanja, da so se v zadružnem registru pri obstoječej tvrdki

Posojilnica v Ribnici, registrovana zadruga z omejeno

izvršili sledeči vpisi:

1.) Na podlagi zapisnika ob občnem zboru z dne 17. junija 1900 sprememba nekaterih določb zadružnih pravil, posebno § 2., ki se sedaj glasi:

Zadruga ima namen, zboljšati gospodarske razmere svojih članov in v to svrho:

- a) prejemati hranilne vloge na obresti, b) dajati posojila svojim zadružnikom,
- c) dobivati si denarna sredstva se svojim zadružnim kreditom:
- 2.) izbris izstopivšega uda načelstva g. Franceta Pirkerja;
- 3.) vpis novoizvoljenih udov načelstva gosp. Franc Picek, dr. Anton Schiffrer in Anton Rudesch.

C. kr. okrožna sodnija v Rudolfovem, odd. III, dne 11. julija 1900.

(2717)

IV. 154/83 62.

Oklic.

Vsled pritrdila c. kr. deželne sodnije v Ljubljani odredi se prostovoljna dražba hiše nedl. Kajetana Stranetzky v Idriji st. 106 vlož. št. 108 kat. obč. mesto

na dan 4. avgusta 1900, dopoldne ob 11. uri, pri podpisanem

Izklicna cena 5000 kron, kavcija 500 kron. Podrobni dražbeni pogoji

so v sodni pisarni na ogled. C. kr. okrajno sodišče v Idriji, dne

10. julija 1900. (2524) 3 - 3

A. 395/00

Edict.

Bom t. t. Bezirtsgerichte Marburg, Abth. V, wird bekannt gemacht, dass am 1. Mai 1900 Herr Johann Erjavec (Erjauvet, Erjauz auch Erjaviz), geboren am 30. October 1832 in Bishmerje (Bizmarje) in Krain, Sohn bes Lorenz Erjavec und der Urfula, geborenen Babnit, Keuschler in Bizmarje H.-Nr. 13, ohne Hinterlassung einer giltigen lettwilligen Anordnung als Bahnichloffer in Marburg neue Colonie Rr. 119 geftorben ift. Da biefem Berichte unbefannt ift, ob und welchen Berfonen auf feine Berlaffenschaft ein Erbrecht zustehe, fo werben alle biejenigen, welche hierauf aus mas immer für einem Rechtsgrunde Unfprüche gu machen gebenten, aufgeforbert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage an gerechnet, bei biefem Berichte anzumelben und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbeertlärung anzubringen, wibrigens bie Berlassenschaft, für welche inzwischen Herr Dr. Ivan Glaser, Abvocat in Warburg, als Verlassenschaftscurator bestellt worben ift, mit j nen, die fich erbsertlärt und ihren Erbrechtstitel aus. zuweisen haben, verhandelt und ihnen eingeantwortet, ber nicht angetretene Theil ber Berlaffenschaft aber ober wenn fich niemand erbeerflart hatte, Die gange Berlaffenicaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

R. f. Bezirksgericht Marburg, Abth. V,

am 23. Juni 1900.

zum November Termin in der neuen Vinan der Levstik- und Rosenbach-Straße (2761) 3-1 vergeben. Anzufragen in der Baukanzlei

pančič, Romerstrasse 20.

Vorstehhund

weiß, braun gefleckt, gut dressiert, zweiten Feld, ist wegen Abreise von Laibte billig zu verkaufen. Kann vorgeführ (2684) 3-2 Kovačič, Polanastrasso 4

Suche gegen Barzahlung solo zu kaufen: Ein Gut im Preise bis

60.000 fl., ein landtäfliches Gut im Preise bis

200.000 fl. und eine Herrschaft im Preise bis

500.000 fl. Hübsches Schloss, Wald, Jago

Nähe der Bahn erwünscht. Richard Patz, Wien, Margaretel 1880 5. (2676) 3-3 strasse 5.

Eine Dame, in Stellung als Directorionimmt über die Ferienzeit

einen oder zwei Knabel

zur Gesellschaft ihres eigenen siebenjährif Wohnung, Landaufenthalt in nächster Nicht des Waldes; Milch-, Fluss- und Wannenbild im Hause. Eine Krone pro Tag. Vorage

bezahlung Bedingung.

Adresse aus Gefälligkeit in der Admin der Admin dieser Zeitung. (2735)

Photogr. Act-Modellstudie

Naturaufn., weibl., männl. u. Kinderm⁰ Maler, Bildhauer. Neuestes in Stereosk⁰ Chansonnetten, elegant u. chic. Mustersde in Einsend. v. 3, 5 u. 10 fl. Für Nichtconv. Betrag retour. Katalog für 20 kr. frand

Kunstverlag Bloch, Kohlmarki

(2739)

Oklic.

Zoper Antona Golmajer, Len Golmajer in Nežo Golmajer, kojih vališče je neznano, se je podala c. kr. okrajni sodniji v Radovljici g. Urši Pogačnik, posestnici v Moso tožba zaradi zastaranja terjatev 80 g star. den., 80 gld. star. den. in 1918 76 kr. star. den. Na podstavi odredil se je narok

na dan 1. septembra 1900 ob 9. uri dopoldne.

V obrambo pravic tožencev postavlja za skrbnika gosp. dr. jak Vilfan, odvetnik v Radovljici skrbnik bo zastopal tožence v ozgo menjeni pravni stvari na njih nevaro in stroške, dokler se ne oglasijo sodniji ali ne imenujejo pooblascent

C. kr. okrajna sodnija v Radoviji odd. II, dne 7. julija 1900.